

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Schönle GmbH

§ 1 Allgemeines

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche geschäftlichen Beziehungen zwischen uns und dem Kunden, soweit nicht im Einzelfall vertraglich Abweichendes vereinbart wird. Sie gelten damit sowohl gegenüber Verbrauchern, Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichem Sondervermögen (nachfolgend: Unternehmer). Sie gelten auch für alle künftigen Verträge, soweit es sich um Geschäfte verwandter Art handelt.

Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen von Unternehmern erkennen wir nur insoweit an, als wir ihnen ausdrücklich in Schrift- oder Textform zustimmen.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikleistungen.

§ 2 Angebot und Annahme, Vertragsschluss

Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, soweit nicht in Schrift- oder Textform anders vermerkt.

Der Kunde erteilt auf Grundlage eines unverbindlichen Angebots, einen für ihn für 14 Tage verbindlichen Auftrag über die von uns angebotenen Leistungen. Der Vertrag kommt durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung oder konkludent durch Leistungserbringung durch uns zustande.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

Es gelten die von uns genannten Preise. Diese verstehen sich inklusive der jeweils geltenden Mehrwertsteuer, sofern im Einzelfall nichts Abweichendes ausgewiesen ist.

Leistungen, die nicht Bestandteil des ursprünglichen Angebots sind, werden durch uns gesondert berechnet.

Alle Rechnungen sind ohne Skontoabzug innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungseingang beim Kunden an uns zu bezahlen, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde. Bei verspäteter oder gestundeter Zahlung werden Zinsen entsprechend der gesetzlichen Regelungen fällig. Die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden, insbesondere Inkassokosten, bleibt vorbehalten.

Kunden die Unternehmer sind, sind zur Aufrechnung oder zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unstreitig sind.

Befindet sich der Kunde mehr als zwei Wochen mit einer Zahlung in Verzug, so sind wir berechtigt, bis zur Zahlung keine weiteren Leistungen zu erbringen. Wir werden den Kunden vor Einstellung der Leistungen schriftlich darauf hinweisen.

§ 4 Subunternehmer

Wir sind berechtigt, die Leistungen durch Unterbeauftragung Dritter zu erbringen (Subunternehmer). Wir haften für die Leistungserbringung von Subunternehmern wie für eigenes Handeln.

§ 5 Haftung

Auf Schadensersatz und Ersatz der vergeblichen Aufwendungen im Sinne des § 284 haften wir unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen von wesentlichen Pflichten beschränkt sich unsere Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung von nicht vertragswesentlichen Pflichten haften wir nicht. Wir haften insbesondere nicht für Schäden infolge von Betriebsunterbrechungen oder -einschränkungen, die im Zusammenhang mit Reparaturen von zuvor bereits defekten Betriebsmitteln oder mit Beseitigungen von zuvor bereits vorliegenden Störungsfällen stehen und während der Dauer unserer Tätigkeit entstehen.

Wir erbringen die Leistungen in der vertraglich vereinbarten Qualität, sowie nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Vorgaben des Kunden bedürfen der Textform.

Unsere Haftung ist der Höhe nach auf 5.000.000,00 € für Sachschäden beschränkt.

Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produkts und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Sie gelten weiter nicht bei einer Haftung wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie aufgrund sonstiger zwingender Haftung bleibt unberührt.

In keinem Fall haften wir über die gesetzlichen Ansprüche hinaus. Soweit unsere Haftung beschränkt oder ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden und Funktionsstörungen, die durch eigenmächtige Änderungen oder unsachgemäße Bedienung oder Nutzung der Anlagen, insbesondere entgegen den Angaben des Herstellers, durch fehlende Wartung der Anlagen oder durch kalkhaltiges Wasser, unterlassene Salzbefüllung, Frost oder Überspannung entstehen.

§ 6 Mitwirkungspflichten des Kunden, Abnahme

Der Kunde ist verpflichtet, uns soweit erforderlich zu unterstützen und in seiner Sphäre alle zur ordnungsgemäßen Auftragsausführung erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Dazu wird er insbesondere notwendige Informationen zur Verfügung stellen, sicherstellen, dass notwendige Anschlüsse und Zugänge vorhanden sind, Arbeitsbereiche frei zugänglich sind und die Strom- und Wasserversorgung bereitsteht.

Verzögerungen unserer Leistung, die auf einer Verletzung der Mitwirkungspflichten durch den Kunden zurückzuführen sind, haben wir nicht zu vertreten.

Nach Fertigstellung der Arbeiten hat der Kunde die Leistungen mindestens in Textform abzunehmen. Erfolgt innerhalb von vierzehn Tagen nach Mitteilung der Fertigstellung durch uns keine Abnahme von Seiten des Kunden oder nutzt der Kunde die Anlage bereits vor Mitteilung der Abnahme, setzen wir dem Kunde mindestens in Textform eine Frist zur Abnahme und weisen auf die Folgen einer nicht erklärten oder ohne Angabe von Mängeln verweigerten Abnahme hin. Erklärt

Stand 15.06.2026

der Kunde innerhalb der Frist die Abnahme nicht, gilt die Leistung als abgenommen.

§ 7 Gewährleistung

Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte und -fristen. Untersuchungs- und Rügepflichten bestehen nur, sofern der Mangel offensichtlich ist. Ist ein Mangel offensichtlich, hat der Kunde ihn unverzüglich mindestens in Textform anzuzeigen.

Für Unternehmer gelten die Untersuchungs- und Rügepflichten des § 377 HGB, wobei der Kunde Mängel in Textform unter genauer Beschreibung unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von fünf Arbeitstagen, zu rügen hat.

Die Mängelanzeige muss Informationen über die Art des Mangels enthalten. Nicht erkennbare Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung mitzuteilen.

Bei Mängeln werden wir diese nach unserer Wahl entweder nachbessern oder ein neues Werk herstellen. Statt einer Nachbesserung steht dem Kunden das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten oder die Vergütung angemessen herabzusetzen, wenn wir die Nacherfüllung schriftlich verweigert haben, bereits zwei Nacherfüllungsversuche fehlgeschlagen sind oder die Nacherfüllung unmöglich ist.

Die Gewährleistungsrechte sowie der Ersatz etwaiger Mangelfolgeschäden sind insbesondere in folgenden Fällen ausgeschlossen: eigenmächtige Änderungen, unsachgemäße Bedienung oder Nutzung, nicht ordnungsgemäße Wartung, Schäden durch kalkhaltiges Wasser, unterlassene Salzbefüllung, Frost oder Überspannung oder infolge natürlicher Abnutzung/Verschleiss.

§ 8 Termine, Fristen

Termine und Fristen für Lieferungen und Leistungen sind gegenüber Unternehmern grundsätzlich unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden und stehen unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Belieferung unsererseits durch Vorlieferanten und Hersteller, es sei denn wir haben die Nichtbelieferung durch den Vorlieferanten zu vertreten. Sollten wir aufgrund unrichtiger oder nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung an der Einhaltung vereinbarter Termine gehindert sein, informieren wir den Kunden unverzüglich mindestens in Textform darüber.

Wir sind zu Teillieferungen und Teilleistungen befugt, soweit dies dem Kunden zumutbar ist. Jede Teilleistung stellt eine selbständige Leistung dar, ohne dass hierdurch Rechte des Kunden beeinträchtigt werden, die er nach vollständiger Vertragserfüllung verlangt. Teilleistungen können gesondert in Rechnung gestellt werden.

Die Liefer- und Leistungsfrist beginnt, sobald sämtliche Einzelheiten der Ausführung klagestellt sind, und der Kunde von ihm vorab zu beschaffende Informationen und Unterlagen, sofern erforderlich, beigebracht hat. Dieser Zeitpunkt wird von uns auf Anforderung des Kunden schriftlich bestätigt.

Kommt der Kunde mit einer Zahlungsverpflichtung in Verzug, verlängern sich diese Liefertermine und -fristen entsprechend.

§ 9 Höhere Gewalt

Liefer- und Leistungsstörungen aufgrund höherer Gewalt (Arbeitskampfmaßnahmen, Unruhen, Verkehrsstörungen, behördliche Maßnahmen zur Infektionsbekämpfung insbesondere im Rahmen von Pandemien, Naturkatastrophen, extreme Wetterbedingungen und sonstige unabwendbare Ereignisse) befreien uns für die Dauer der Auswirkungen von der Leistungsverpflichtung, sofern wir alle zumutbaren Maßnahmen zur Überwindung der Störung ergriffen haben. Dauert die Störung länger als 3 Monate, so ist jeder Vertragsteil berechtigt, von dem noch nicht erfüllten Teil des Vertrages schriftlich zurückzutreten. Auf Verlangen hat jeder Vertragsteil nach Ablauf der 3-monatigen Verzögerungsfrist zu erklären, ob er an dem Vertrag festhalten will oder nicht.

Der Kunde kann im Fall des Rücktritts wegen höherer Gewalt keine Schadensersatzansprüche geltend machen. Auf die genannten Umstände können wir uns nur berufen, wenn wir den Kunden hiervon unverzüglich nach Kenntniserlangung benachrichtigen

§ 10 Rücktrittsrechte

Wir sind über die gesetzlichen Rücktrittsrechte hinaus zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn

- der Kunde mit der Zahlung der Vergütung in Verzug gerät und die Zahlung trotz Zahlungsaufforderung nicht innerhalb von 7 Werktagen ab Zugang der Zahlungsaufforderung vollständig leistet,
- beim Kunden Zahlungsunfähigkeit eintritt,
- er seine Zahlungen einstellt,
- über sein Vermögen die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt wird,
- die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen mangels Masse abgewiesen wird,
- eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden eintritt oder einzutreten droht und hierdurch die Erfüllung einer wesentlichen Verpflichtung gegenüber uns gefährdet ist oder
- der Kunde gegen seine Mitwirkungsverpflichtung gemäß § 6 nach Ablauf einer zur Vornahme der Mitwirkungshandlung in Textform gesetzten Nachfrist verstößt.

Sofern wir vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen, hat der Kunde die uns hierdurch entstehenden Schäden zu ersetzen, es sei denn, der Kunde hat die Entstehung der Rücktritts- bzw. Kündigungsrechte nicht zu vertreten. Dem Kunden ist gestattet nachzuweisen, dass ein Schaden nicht entstanden ist.

Bei Vorliegen eines Dauerschuldverhältnisses berechtigen die oben genannten Tatbestände zur außerordentlichen fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

Gegenüber Verbraucher behalten wir uns das Eigentum an den Materialien und Waren bis zur vollständigen Zahlung der Vergütung aus demselben Vertragsverhältnis vor.

Ist der Kunde Unternehmer, behalten wir uns das vollständige Eigentum an allen gelieferten Gegenständen bis zur Erfüllung sämtlicher uns gegen den aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche vor.

Der Kunde ist verpflichtet, die Ware pfleglich zu behandeln, solange das Eigentum nicht auf ihn übergegangen ist. Insbesondere ist er verpflichtet, diese

Stand 15.06.2026

auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer-, und Wasserschäden zu versichern. Müssen Wartungsarbeiten durchgeführt werden, hat der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen.

Der Kunde hat uns bei Pfändungen oder Beschlagnahmen unverzüglich zu unterrichten und den Dritten auf unseren Eigentumsvorbehalt in geeigneter Form hinzuweisen. Die Geltendmachung unserer Rechte aus dem Eigentumsvorbehalt entbindet den Kunden nicht von seinen vertraglichen Verpflichtungen.

Übersteigt der Wert der an uns gegebenen Sicherheiten unsere Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, sind wir auf Verlangen des Kunden insoweit zur Freigabe verpflichtet.

§ 12 Notdienst

Für akute Notfälle bieten wir einen Notdienst außerhalb unserer regulären Geschäftszeiten an. Als akuter Notfall gelten insbesondere nicht: kleine Undichtigkeiten ohne Folgeschäden, ausgefallene Einzelheizkörper, planbare Wartungsarbeiten, verstopfte Haushaltsabflüsse ohne Überflutungsgefahr.

Für die Inanspruchnahme unseres Notdienstes berechnen wir Zuschläge, zusätzlich zu unserer üblichen Vergütung. Die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlich entstandenen Zeit- und Materialaufwand gemäß gültiger Notdienstpreise. Ein Anspruch auf sofortige Einsatzverfügbarkeit besteht nicht. Bei akuter Gefahr für Leib und Leben oder Schäden von bedeutendem Ausmaß ist zudem der Rettungsdienst bzw. die Feuerwehr zu verständigen.

§ 13 Software

Bei der Lieferung von Software sind wir Drittanbieter. Unsere Leistungspflicht ist auf die Vermittlung einer Vereinbarung über die Einräumung von Nutzungsrechten mit dem Hersteller der Software beschränkt. Den Umfang der Nutzungsrechte bestimmt der Hersteller in seinen Lizenzbestimmungen. Wir sind nicht verpflichtet, dem Vertragspartner ein Vervielfältigungsstück (Datenträger) zu beschaffen. Die Software wird ausschließlich zur Verwendung auf dem dafür bestimmten Liefergegenstand überlassen. Eine Nutzung, Vervielfältigung, Überarbeitung, Übersetzung der Software sowie eine Umwandlung von dem Objektcode in den Quellcode zu anderen Zwecken ist, soweit nicht nach Maßgabe des § 69 d UrhG gestattet, in jedem Fall untersagt.

§ 14 Verjährung

Ist der Kunde Unternehmer, so verjähren Mängelansprüche nach Ablauf von 12 Monaten, gerechnet ab dem Tag der Abnahme, soweit nicht in Textform anders vereinbart. Die vorstehende Verjährungsfrist gilt auch für den Ersatz von Mangelfolgeschäden. Die gesetzlichen Verjährungsfristen für den Rückgriffsanspruch nach § 478 BGB bleiben hiervon unberührt. Unberührt bleibt auch die gesetzliche Verjährung von Ansprüchen gegenüber uns aufgrund vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung, der Übernahme einer Garantie, sowie bei Personenschäden und aufgrund des Produkthaftungsgesetzes. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 15 Links, Urheberrechte, Datenschutz

Sofern wir auf unserer Internetseite andere Internetseiten verlinkt haben, wird darauf hingewiesen, dass wir auf deren Inhalte und die Gestaltung keinerlei Einfluss haben. Wir übernehmen keine Haftung bezüglich der Inhalte von angezeigten Links und Seiteninhalten, zu denen die bei uns angemeldeten Banner und Links führen und machen uns keinen dieser Inhalte zu eigen. Der Haftungsausschluss gilt auch für die Inhalte von Internetseiten, die auf uns verweisen. Wir sind nicht in der Lage, Verweise festzustellen oder zu überprüfen.

Eine Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten aus dem Internetauftritt in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist nicht zulässig. Dies betrifft alle unserer Produkte und das gesamte Internetangebot von uns.

Die Erhebung und Verwendung von personenbezogenen Daten von Kunden erfolgt ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere unter Berücksichtigung des geltenden Datenschutzrechts, der europäischen Datenschutz- Grundverordnung (EU-DSGVO) sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Weitere Informationen enthält unsere auf unserer Internetseite hinterlegte Datenschutzerklärung.

§ 16 Sonstiges

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen oder der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. In diesem Fall wird die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung ersetzt.

Wir behalten uns das Recht vor, diese AGB jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft zu ändern. Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des jeweiligen Vertrags gültige Fassung der AGB.

Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und uns gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.

Widerrufsbelehrung

Verbrauchern steht nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ggf. ein Widerrufsrecht zu. Das Widerrufsrecht richtet sich ausschließlich nach den gesetzlichen Bestimmungen, ein eigenes Widerrufsrecht wird durch diese Belehrung nicht begründet.

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen einen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. Brief, E-Mail) über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann dafür das am Ende der AGB beigefügte Muster-Widerrufsfomular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Wenn der Vertrag widerrufen wird, haben wir dem Kunde alle Zahlungen, die wir von ihm erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunde wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wir dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Anlagen wieder zurückerhalten haben oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Das Widerrufsrecht erlischt mit der vollständigen Erbringung der Leistung, insbesondere wenn der Kunde uns ausdrücklich aufgefordert hat, ihn aufzusuchen, um Reparaturarbeiten auszuführen, wenn der Kunde vor Beginn der Erbringung ausdrücklich zugestimmt hat, dass wir mit der Erbringung der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, bei einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag seine Zustimmung mindestens in Textform übermittelt hat und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung durch uns erlischt.

Dies gilt insbesondere für Leistungen, die der Kunde im Rahmen unseres Notdiensts in Anspruch nimmt.

Hat der Kunde verlangt, dass die Ausführung der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen soll, so hat der Kunde, wenn er sein Widerrufsrecht ausübt, uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde uns von der Ausübung des Widerrufsrechts unterrichtet, bereits erbrachten Leistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Leistungen entspricht.

Der Kunde hat die Anlagen unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem er uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichtet, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn er die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absendet.

Der Kunde muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt wurden oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde.

Muster-Widerrufsformular

Wenn der Kunde den Vertrag widerrufen will, dann kann er folgendes Formular ausfüllen und an uns übersenden:

Schönle GmbH
Byk-Gulden-Str. 14
78224 Singen

info@team-schoenle.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über den Kauf bzw. Montage der folgenden Waren/ die Erbringung der folgenden Dienstleistungen / der folgenden Werkleistungen,
bestellt am / erhalten am

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

Unterschrift